

Alder Lake: Die ersten Preise sortieren sich für Vorbesteller

Beitrag von „Hecatomb“ vom 3. November 2021, 10:35

Alder Lake wurde vorgestellt und soll in wenigen Tagen starten. Langsam sortiert sich das Feld und es zeichnet sich ein generelles Preisniveau für Vorbesteller und Release-Käufer ab. Manche Händler schicken die Ware auch schon raus. Im Fokus stehen logischerweise Core i9-12900K, Core i7-12700K und Core i5-12600K. Der US-Händler Antonline nimmt für die drei Modelle in der Vorbestellerschleife:

Mehr zum Artikel, hier :

<https://www.pcgameshardware.de...Vorbesteller-1382650/amp/>

Beitrag von „Aluveitie“ vom 3. November 2021, 10:50

Dazu kommt noch, dass die Preise für Z690 boards 20-30% höher liegt als bei den Z590 Vorgängern, bei DDR5 das gleiche. Ein guter Kühler muss auch noch eingerechnet werden, die können jetzt ja durchgehend 241W ziehen.

Bin aber gespannt auf die Reviews der neuen Plattform.

Beitrag von „Hecatomb“ vom 3. November 2021, 10:52

Im Netz gibt's auch schon geleakte Benchmarks

https://www.pcgameshardware.de...links&utm_content=teaser3

Beitrag von „Aluveitie“ vom 3. November 2021, 11:00

3DCenter hatte vorgestern eine Tabelle mit Vergleichen bei verschiedenen Powerlevels:
<http://www.3dcenter.org/news/h...links-des-1-november-2021>

Sieht also danach aus, als wäre Alder Lake in Performance/Watt ungefähr bei Zen 3, jedenfalls was Cinebench MT anbelangt.

Beitrag von „Hecatomb“ vom 3. November 2021, 11:12

Mir sind die Komponenten iwie alle noch zu teuer. Stelle mir momentan selbst wieder ein neues Intel pc System zusammen und hab mich selbst da noch auf Komponenten für die 10. Generation entschieden. Für meine Zwecke reicht es vollkommen aus...

Beitrag von „Arstidir“ vom 3. November 2021, 11:15

Wie denkt ihr siehts mit Alder Lake, 600 Series Motherboards & DDR 5 für den Hackintosh aus?

Wenn Apple nicht noch einen neuen Intel Mac mit 12 Gen. CPU und DDR5 rausbringt, werde die wahrscheinlich nicht mehr funktionieren, oder?

Beitrag von „apfelnico“ vom 3. November 2021, 11:23

[Zitat von Arstidir](#)

Wenn Apple nicht noch einen neuen Intel Mac mit 12 Gen. CPU und DDR5 rausbringt, werde die wahrscheinlich nicht mehr funktionieren, oder?

Von Apple kommt da nix mehr, warum auch?

Die iGPU wird definitiv nicht laufen, der Rest möglicherweise.

Beitrag von „N0b0dy“ vom 3. November 2021, 12:13

wenn man für solche Plattform ca. 2000€ ausgibt, um mit Hackintosh zu betreiben dann warum greift er nicht zu M1 Pro oder Max und spart die nerven mit patches und bootloader.....heute geht morgen start mein Hackintosh vielleicht nicht und in solchen angst lebt 😬

Beitrag von „kavenzmann“ vom 3. November 2021, 12:52

Weil in Sachen Grafikleistung auch der dickste M1 MAX noch lange nicht da ist, wo wir mit unseren Workstations sind.

Jedenfalls nicht unter Resolve und Co.

Da bin ich mit meinen zwei "ollen" Radeon VII immer noch 2-4x so schnell wie der dickste M1 Max. Und wenn ich die durch zwei 6800XT oder gar 6900XT tauschen würde, wäre der Vorsprung wohl noch deutlicher.

Die neuen M1 sind sicher eine Bombe in Sachen mobile Computing Power, aber an eine Workstatipon kommen sie eben nicht ran.

Deshlab ist die Unterstützung von Alder Lake CPUs für uns auch nach wie vor interessant.

Es sei denn Apple bringt für den MacPro noch deutlich mehr Power - was ich nicht für unmöglich halte.

Allerdings sind wir dann auch schon wieder irgendwo zwischen 10-20k Euro.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. November 2021, 12:56

Ich sehe keine Logik darin, neue CPUs zu kaufen, für die es kein SMBIOS gibt.

Lieber alles vorhandene "out-maxen" und dann eventuell auf HEDT gehen.

Der Wechsel auf Apple Silicon wird irgendwann vermutlich unvermeidbar sein, wenn man weiter macOS nutzen möchte - trotz erster Schritte in Sachen Virtualisierungslösungen.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 3. November 2021, 13:15

Ein Problem bezüglich Alder Lake und Hackintoshing sehe ich eher im Thread Director. Damit Alder Lake die versprochene Leistung ausfahren kann, braucht es Support im OS Scheduler. Apple wird da wohl nichts mehr implementieren und solange da niemand was rein patchen kann bleiben nur 10th/11th gen oder AMD eine Option.

MacOS wird sich auch verwirrt sein, wenn es eine CPU antrifft die SMT auf einigen Cores hat, auf anderen aber nicht.

Beitrag von „DerJKM“ vom 3. November 2021, 13:22

Glaube ehrlich gesagt eher, dass die bloße Existenz von Atom-Cores (denn nichts anderes sind die kleinen Kerne) macOS in Panikzustände verfallen lassen wird. Sehe höchstens für die Varianten ohne kleine Kerne eine Chance, aber die gibts nur mit maximal 6 großen.

Beitrag von „kavenzmann“ vom 3. November 2021, 13:33

Ja, ich glaube auch nicht, dass diese neue Prozessorkernaufteilung von MacOS jemals unterstützt werden wird.

Ich werde mir für meine WS aber irgendwann noch den 10th gen. 14-Kerner holen und als GPU die letzte AMD, die von MacOS unterstützt wird x2 und damit bin ich vermutlich noch mind. 3 Jahre arbeitsfähig.

Dann wird neu gewürfelt.

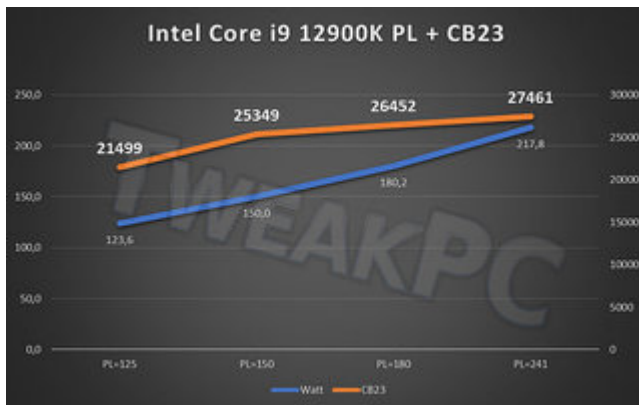
Aber ein MacBook wird sicher keine Alternative zur WS werden.

Beitrag von „EdD1024“ vom 3. November 2021, 18:43

Apple hat erstmal für ein weiteres Kundensegment geliefert. Sind jetzt Pro-Pros dran? Vielleicht geht da doch noch eine kleine Tür für Hacks auf.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 4. November 2021, 07:51

Sieht so aus als würde Alder Lake sehr gut bis 150W skalieren, aber dann doch nochmal 90W drauf gelegt nur um Zen 3 zu schlagen?



Beitrag von „Hecatomb“ vom 4. November 2021, 08:14

Ja im oberen Bereich sieht's doch recht mau aus... Steht auch sie in dem einen Artikel den ich hier angehängt hab

Beitrag von „Aluveitie“ vom 4. November 2021, 08:20

Laut Moores Law ist ein P-Core etwa doppelt so gross wie ein Zen3 Core, ein E-Core etwa halb so gross wie ein Zen3.

Ein grosser Teil dieser Chipfläche dürfte die vorhandene, aber deaktivierte AVX512 Logik sein.

Beitrag von „julian91“ vom 4. November 2021, 09:34

Da LTT heute Nacht nicht aufgepasst hat und ausersehen ihr 12th gen Video vor NDA fallen mal kurz online war sind einige Leistungsfolien schon aufgetaucht.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 4. November 2021, 11:39

Interessant... für Windows User...

Solange macOS aber keinen Code für die neue Topologie und den schon erwähnten Scheduler enthält, um die Kommunikation zwischen den big und small cores zu managen, sagt das für Hackintosh User nichts aus.

Abgesehen davon, dass noch vollkommen unklar ist, ob die Kiste damit überhaupt bootet. Muss man halt immer erwähnen, weil ich sehe die Leute schon unwissend Vorbestellungen machen. 😊

Beitrag von „TheWachowski“ vom 4. November 2021, 11:43

[Aluveitie](#)

Ja, klar. in Ermangelung einer echten, neuen Architektur, die es unter gleichen Bedingungen mit ZEN aufnehmen kann, geht Intel (mal wieder) den Heizkörperweg. Das machen die nicht zum ersten Mal und sie sind auch nicht die einzigen, die das jemals gemacht haben. Zu den Hochzeiten des PPC waren sie mit ihren Pentiums auch schon nicht wettbewerbsfähig. Zum Ende hin hat sich dann das Bild gedreht und Apple ist auf Intel umgestiegen. Die Geschichte wiederholt sich halt immer wieder.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 4. November 2021, 11:45

Was ich nicht verstehe, wieso Intel so an AVX512 festhängt, bzw hier dasselbe Design wie für Sapphire Rapids nimmt und dann AVX512 deaktiviert.

Die produzieren ja genug CPUs damit sich ein eigenes, optimiertes Design ohne die Logik rentabel Herstellen liesse...

Beitrag von „apfel-baum“ vom 4. November 2021, 11:49

hmja, deaktiviert, vielleicht um bastler anzusprechen, die versuchen per pinmod-aufkleber diese sachen dennoch zu aktivieren 😊 , allerdings gehe ich jetzt nicht wirklich davon aus - "damals" war das ja was 😊

lg 😊

Beitrag von „TheWachowski“ vom 4. November 2021, 11:50

Man kann jahrelangen Stillstand nicht mal eben so wieder aufholen, selbst wenn man Intel heißt und deren Ressourcen besitzt. Es ist ja leider nicht so, dass die im Hintergrund was gemacht und es mangels Konkurrenz einfach nur nicht veröffentlicht haben. Die haben wirklich nichts gemacht und sich auf das Mindeste beschränkt, sonst hätten sie jetzt was aus dem Ärmel ziehen können.

AMD hat viele Jahre an der ZEN Architektur geforscht. Intel wird noch 1-2 Generationen brauchen, bis sie wieder echten Anschluss gefunden haben. Allerdings bleibt auch AMD ja nicht stehen, somit ist das auch nur eine vage Vermutung.

Beitrag von „julian91“ vom 4. November 2021, 11:52

<https://videocardz.com/newz/in...0k-review-has-been-leaked> hier gibt es nochmal zusammengefasst was LTT leaked hat heute nacht ausversehen

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 4. November 2021, 12:02

Zitat von Aluveitie

Sieht so aus als würde Alder Lake sehr gut bis 150W skalieren, aber dann doch

nochmal 90W drauf gelegt nur um Zen 3 zu schlagen?

Eigentlich brauch er es nicht, wenn der Alder Lake S gleich ziehen würde mit AMD, reicht das voll kommen, der 12900K hat weniger SMTs schafft die selbe Leistung, ist auch noch günstiger.



Viele sagen DDR5 ist viel teurer als DDR4, würde ich mal so nicht behaupten, weil man kann die Leistung von einem 3200MHz RAM nicht mit einem 4800 oder 5200MHz vergleichen, nimmt man die selbe MHz zahlen sieht das ganze schon anderes aus und die mehr an MHz merkt man deutlich.

Außerdem hat man eine interne Fehlerspeicher Unterstützung, ist halt nur kein richtiger ECC Modus aber es behebt Fehler im Speicher wenn welche auftreten.



Das einzige was mich stört ist das sie keine richtige ECC Unterstützung haben, das ist schwach von Intel, aber da muss man halt auf Intel Sapphire Rapids als W CPUs warten.

Zitat

Was ich nicht verstehe, wieso Intel so an AVX512 festhängt, bzw hier dasselbe Design wie für Sapphire Rapids nimmt und dann AVX512 deaktiviert.

Weil die Gracemont Kerne ohne SMT das nicht können.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 4. November 2021, 12:26

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Weil die Gracemont Kerne ohne SMT das nicht können.

Klar, aber hätten sie die AVX512 Logik gleich ganz gestrichen hätten sie Platz für 2 weitere P- oder 8 weitere E-Kerne gehabt. Das wäre dann wesentlich interessanter gewesen.

Interessant ist, das Intel jahrelang beim RAM recht zurückgehalten hat (DDR4 2666 wenn man nicht Z Board/K Prozessor hatte?), und jetzt 180 Grad dreht. Natürlich positiv für die Konsumenten. Obwohl hier die Timings wohl mehr schaden als die Bandbreite hilft. Bin gespannt was dann bei Tests mit DDR4 vs DDR5 rauschaut.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 4. November 2021, 12:58

[Zitat von Aluveitie](#)

Bin gespannt was dann bei Tests mit DDR4 vs DDR5 rauschaut.

Gibt es schon einige bei Youtube, in Spiele Vergleich sogar locker 30 FPS unterschied die man mehr hat.

Beitrag von „EdD1024“ vom 4. November 2021, 13:29

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Gibt es schon einige bei Youtube, in Spiele Vergleich sogar locker 30 FPS unterschied die man mehr hat.

Bitte jetzt nicht Apple entzaubern... 😊

Beitrag von „TheWachowski“ vom 4. November 2021, 14:58

Nicht, dass das 1:1 vergleichbar wäre, aber da droht keine Gefahr. Und spätestens mit dem M2 erst recht nicht 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 4. November 2021, 15:33

[Zitat von EdD1024](#)

Bitte jetzt nicht Apple entzaubern

Das nehmen Hersteller von Pro Software schon für dich ab, schaut man sich Adobe an, Windows und macOS Unterstützung wird nicht das einzige bleiben.

Andere Hersteller wenden sich langsam aber sicher ab von macOS.

Nächsten zwei Jahre wird lustig.

[Zitat von TheWachowski](#)

Nicht, dass das 1:1 vergleichbar wäre, da droht keine Gefahr. Und spätestens mit dem M2 erst recht nicht

Das Video passt zwar nicht hier rein aber nach dem Post muss ich es einfügen

https://www.youtube.com/watch?v=EUP8xf_5w7k&t=320s

Eine 3080 Mobile kann man zwischen eine 1080Ti und 2080Ti eingliedern als Leistungswerte.

2022 kommt der M2 mit Verdoppelung von fast allem, meinst du das Nvidia, AMD und Intel schlafen, wenn Intels Arc nach angaben die selben Leistung wie eine 3070 Ti hat, dann kommen sie ein Jahr später mit was größerem, Nvidia Spekulationen nach soll der Nachfolger des GA102 bis zu 50% mehr Leistung bringen mit mehr SMs und Shading Units und AMD mit Chiplet Design zwei die's auf einem Sockel.

Kann man eigentlich alles AMD verdanken das sie konkurrenzfähig geworden sind und die Hersteller dazu zwingen neuere Technik einzusetzen um ihr waren zu verkaufen und mithalten zu können oder die Spitze zu verteidigen.

Beitrag von „EdD1024“ vom 4. November 2021, 17:37

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Das nehmen Hersteller von Pro Software schon für dich ab...

Eine Menge Pro Software Hersteller kämpft leider immer noch mit der Kompatibilität zu Big Sur, geschweige denn Monterey und M1X.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 4. November 2021, 18:52

Also wenn ich mir das Video

<https://www.youtube.com/watch?v=5vbd3PeTkxY>

so anschau hätte ich schon Bock auf einen 12700KF, ist fast 100 Euro günstiger als der 5900X und hat eine bessere Performance und er ist sparsamer.

Morgen kommt für Workstations, mal schauen wie da die RTX A6000 mit dem Alder Lake zusammen arbeitet, vielleicht kommt DDR5 ohne ECC doch erst mal ins Haus bis 2022.

Mal schauen was Jensen Huang's auf seiner keynote am 9. November raus haut für Nvidia.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 4. November 2021, 21:43

Die neuen Intel finde ich schon sehr interessant. Zwar ist ein Board nicht günstig (ca. 200€ das günstigste), und wenn man auch noch DDR5 haben will, dann wirds nochmal teurer.

Vielleicht führt das aber dazu, dass die Ryzen 3000 / 5000 CPUs (oder vielleicht auch Rocket Lake CPUs) mal günstiger werden...

Beitrag von „TheWachowski“ vom 5. November 2021, 01:09

[Bob-Schmu](#)

Ich weiß, dass Du keinen großen Hehl daraus machst, nicht gerade ein Apple Fan zu sein. Aber Deine Vergleiche hinken trotzdem ein wenig.

Ich will das jetzt nicht lang und breit diskutieren, aber der M1 hat uns zwei Dinge gezeigt. Erstens, dass sie aus dem Stand heraus deutlich mehr Leistung haben, als es ihnen selbst der optimistischste Apple Jünger jemals zugetraut hätte und zweitens, dass die Plattform extrem skalierbar ist. Natürlich stehen die anderen Hersteller nicht still, aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit der Geschwindigkeit werden mithalten können, mit der Apple seine Chips weiterentwickelt (wenn es denn wie bisher weitergeht mit den Leistungssprüngen) halte ich für sehr gering, zumindest mittelfristig. Aber das habe ich ja bereits wiederholt erwähnt. Ob es sich bewahrheitet sehen wir wenn der M2 erscheint.

Und dass sich Hersteller abwenden ist auch Humbug. Das wird sich in Zukunft eher in die andere Richtung entwickeln.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 5. November 2021, 09:11

Zitat von TheWachowski

Ich weiß, dass Du keinen großen Hehl daraus machst, nicht gerade ein Apple Fan zu sein. Aber Deine Vergleiche hinken trotzdem ein wenig.

Das hat nichts mit Fan zu tun, da verstehst du was falsch was ich schreibe, ich hatte selbst Apple Geräte, auch den M1 zu Letzt.

Ich kann nur die Vergleiche nicht ab, was manche Leute im Netz machen, da wird der M1 Pro/Max mit LPDDR5-6400 RAM an Hardware verglichen dessen DDR4 RAM zwischen 2666 und 3200MHz liegen und dann noch mit Video Tool die von schnellen Speicher profitieren.

Blender lassen wir mal außen vor, das Tool ist mehr als schlecht in Sachen GPU Unterstützung, sie versuchen alles zu unterstützen aber nur nicht richtig, so eine halbgare Unterstützung.

Richtige Test kann man erst sehen, wenn Alder Lake CPUs in Laptops verbaut werden, die mit dem selben oder ähnlich RAM Takt unter DDR5 laufen und erst dann kann man sehen wie gut die M1 Pro/Max wirklich sind, weil das was die Test jetzt mit fast zwei Jahre alter Hardware zeigen, ist wie mit Kaliber 50 auf Spatzen schießen.

Zitat von TheWachowski

Natürlich stehen die anderen Hersteller nicht still, aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit der Geschwindigkeit mithalten können, mit der Apple seine Chips weiterentwickelt (wenn es denn wie bisher weitergeht mit den Leistungssprüngen) halte ich für sehr gering

Schauen wir erst mal was Nvidia am 9. November zu sagen hat auf der Keynote, sollte der nächste Chip von ihnen die selbe Leistung bieten wie meine beiden A5000 zusammen bei weniger Watt, ist das schon ein harter Sprung, da kannst du bei den Renderzeiten im Video unter 3080Ti die Hälfte daraus machen.

Zitat von TheWachowski

Und dass sich Hersteller abwenden ist auch Humbug. Das wird sich in Zukunft eher in die andere Richtung entwickeln.

Da bist du aber sehr optimistisch, also ich sehe das eher in meiner Sparte anderes, es gibt kaum noch Pro Software für macOS in den Bereichen CAD, CAM, CFD und FEM, FreeCAD und Fusion360 sind für Hobbyanwender.

MacOS kristallisiert sich immer mehr zu Bild, Audio und Video Bearbeitung und nicht zum Allroundsystem leider.

Beitrag von „TheWachowski“ vom 5. November 2021, 10:37

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit gebe ich Dir recht. Aber selbst wenn sich jetzt herausstellen sollte, dass Alder Lake + DD5 gleich schnell oder gar etwas schneller ist, zeigt das doch auf beeindruckende Art und Weise mit welcher Wucht Apples eigene Chips eine Delle in den aktuellen Markt getreten haben. Ich beziehe mich wie gesagt immer auf die Leistungssprünge, die wir bei den Ax Chips von Generation zu Generation gesehen haben und unterstelle, dass Apple das auch bei den Mx Chips gelingt.

Wie ebenfalls gesagt müssen wir erst einmal die zweite Generation abwarten. Der erste Wurf kann ein Glücksgriff sein, aber wenn der zweite entsprechend sitzt, zeigt das, dass der Kurs passt.

Zum Thema PRO-Software: CAD und Co. sind in der Tat nicht in dem Umfang vertreten, den man sich wünschen würde. Tatsächlich assoziiere ich den Mac aber schon immer als Musik und Video Gerät für Studios und DTP für Verlage und Co. Bau- und Architekturfirmer sind da ggf. etwas traditioneller oder konservativer oder wie immer man das auch nennen will und daher bis dato eher nicht die klassische Apple Zielgruppe. Mein "...wird sich in Zukunft eher in die andere Richtung entwickeln" Argument führe ich an, weil ich davon ausgehe, dass die Leistung der Macs mittelfristig einzigartig werden wird (bei Notebooks ist dieses Ziel ja so gut wie erreicht) und Kunden, die diese benötigen die Hersteller unter Zugzwang setzen werden. Darüber hinaus steigt die Hardware Basis an und die Mx Geräte haben ja bereits gezeigt, dass das Interesse groß ist. Je größer der Markt wird, je interessanter wird er für die Softwarehersteller.

Natürlich muss trotzdem jeder Hersteller für sich entscheiden ob er die Chance eines return of invest sieht, wenn er ggf. eine Software komplett neu programmieren muss.

Meine erste Hoffnung ist, dass der Mac sich durch verbesserte CPU und GPU Leistung endlich als ernstzunehmende Gaminplattform etablieren wird, zumindest soweit, dass der eine oder andere AAA-Titel auch für macOS erscheint (die Veröffentlichung eines seit Jahren sagenumwobenen AppleTV mit HighEnd Hardware als PS/XBOX Konkurrent würde da ungemein helfen). Über die Gamer könnte weiterer Marktanteil generiert werden, mehr Marktanteil wie gesagt mehr Attraktivität für andere Firmen.

Wie immer es letztlich laufen wird: ich finde die letzten Jahre endlich mal wieder spannend. Zu lange ist nicht wirklich etwas vorangegangen und es würde nur versucht uns mit Pseudoinnovationen die Kohle aus der Tasche zu ziehen. AMD hat Intel Beine gemacht, RDNA2 hat NVIDIA schon einmal vorsichtig auf die Schulter getippt und der Mac ist endlich wieder eine Plattform mit eigenen Ideen für sich und andere. Am Ende können wir als Kunden nur gewinnen und das ist gut so.

Beitrag von „EdD1024“ vom 5. November 2021, 11:11

Apple hat es doch ganz geschickt gemacht und für seine wichtigsten Kunden - sagen wir mal Videobearbeitung und Musik machen, mit ihrer eigenen Software - der CPU dedizierte Hardware zur Seite gestellt. In den Videos sieht man immer wieder, dass die CPU nicht wirklich ausgelastet ist, ergo laufen diese Aufgaben auf dediziertem Silizium entsprechend hocheffizient und entsprechend rasend schnell.

Hinzu kommt eben der schnelle Speicher und SSD, sowie Optimierung bei den Speicherzugriffen. Macht in der Summer ordentlich was aus.

Schaut man sich die Leistung jenseits dieser zwei Bereiche an, mag der Abstand nicht so dramatisch sein.

Unter dem Strich muss man vermutlich wie bei allem schauen wozu man den Computer

braucht, und dann entsprechend kauft bzw. zusammen baut.

Nachtrag: Und das ist doch zugleich der Nachteil der PC-Welt: sie muss im Prinzip für alles stark sein, während bei Apple kaum jemand auf die Idee kommt, Ergebnisse von Benchmarks abseits von Logic, Premiere & Co. vorzuzeigen. Hmm...